



Palais am Eschenberg.

Tagebuchnotizen.

Januar 1896 bis Mai 1902.

Immer nur in ganz großen Zügen haben wir den Werdegang des inhaltsreichen Lebens unseres erlauchten Königs geschildert. Nicht von Monat zu Monat vorschreitend, kaum von Jahr zu Jahr vermochten wir auch nur die wichtigsten Daten zu verzeichnen, es hätte sonst bei rein chronologischem Referieren ja doch die Einheitlichkeit des Gesamtbildes leiden müssen. Aber auch aus viel Kleinem, oft Kleinlichem setzt sich das Leben zusammen. An dieser Stelle wollen wir wenigstens im Hinblick auf einen zusammenhängenden Zeitabschnitt versuchen, die Reihenfolge der Tagesereignisse festzuhalten, wie sie sich im bunten Wechsel folgten.

Das Leben an einer fürstlichen Hofhaltung bringt neben den großen Aufgaben, den Geschehnissen von weittragender, oft historischer Bedeutung, auch wiederum eine nicht kleine